

Bündnis 90 / Die Grünen CDU

Fraktionsgeschäftsstellen:

c/o Bahnstraße 31
45468 Mülheim an der Ruhr
Telefon: 0208 / 45 95 40
Telefax: 0208 / 45 95 419
E-Mail:
cdu-fraktion-muelhelm@t-online.de

- Fraktionen im Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr**
 Fraktion in der Bezirksvertretung 1, 2 oder 3

Antrag

Nr.: A 15/0257-01

gemäß § 9 der Geschäftsordnung

öffentlich**Datum:** 17.03.2015**Postversand:****Empfänger:**

- Frau Oberbürgermeisterin Mühlenfeld
 Herrn Vorsitzenden Eckart Capitain des Sportausschusses
 Frau / Herrn Bezirksbürgermeister/in Name der Bezirksvertretung 1, 2 oder 3
 nachrichtlich Frau Oberbürgermeisterin Mühlenfeld

Beratungsfolge:**Status:** * **Datum:** **Gremium:**

Ö 26.03.2015 Sportausschuss

* **Beratungsstatus des jeweiligen Gremiums: Ö = öffentliche Beratung / N = nichtöffentliche Beratung****Antrag zum TOP-6: "Baden in der Ruhr", Berichtsvorlage V 15/0188-01****Antrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und CDU vom 17.03.15****Beschlussvorschlag:**

Die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und CDU beantragen:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage der Berichtsvorlage „Baden in der Ruhr“, der Prüfergebnisse im Rahmen des Projektes Sichere Ruhr sowie der bereits auf Antrag A 12/0161-01 von der Verwaltung gemachten Zusagen die erforderlichen Maßnahmen umzusetzen, um die bisher auf Mülheimer Ruhrseite durch die Stadt veranlassten und noch ggf. bestehenden Badeverboten aufzuheben.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Bürger in geeigneter Form - und mit Beschilderung vor Ort - zu informieren.

Begründung:

Bereits am 29.03.2012 war vom Sportausschuss festgestellt worden, dass es kein generelles Badeverbot in der Ruhr gibt. Die Verwaltung hatte zugesagt, durch Erstellung einer Karte und Beschilderung die Öffentlichkeit besser zu informieren, an welchen Stellen Baden in der Ruhr zulässig ist.

Im Rahmen des von der Bundesregierung geförderten Projektes „Sichere Ruhr“ ist in den Jahren 2013 und 2014 die Wasserqualität der Ruhr auch auf Mülheimer Stadtgebiet untersucht worden, auch mit dem Ziel, die Eignung der Ruhr als Badegewässer festzustellen.

In dieser Untersuchung wurde zusammenfassend als Ergebnis festgehalten, dass an der Ruhr eine zumindest ausreichende Wasserqualität nach der Badegewässerverordnung NRW vorzuliegen scheint, so dass aus hygienischer Sicht ein generelles Badeverbot nicht zu rechtfertigen wäre.

Diese Untersuchungsergebnisse stützen die bereits 2012 vorgetragene Forderung, den Bürgern der Stadt Mülheim das Baden in der Ruhr - vor Beginn der Sommersaison 2015 - zu ermöglichen.

Tim Giesbert
Fraktionssprecher
Bündnis 90/Die Grünen

Wolfgang Michels
CDU-Fraktionsvorsitzender